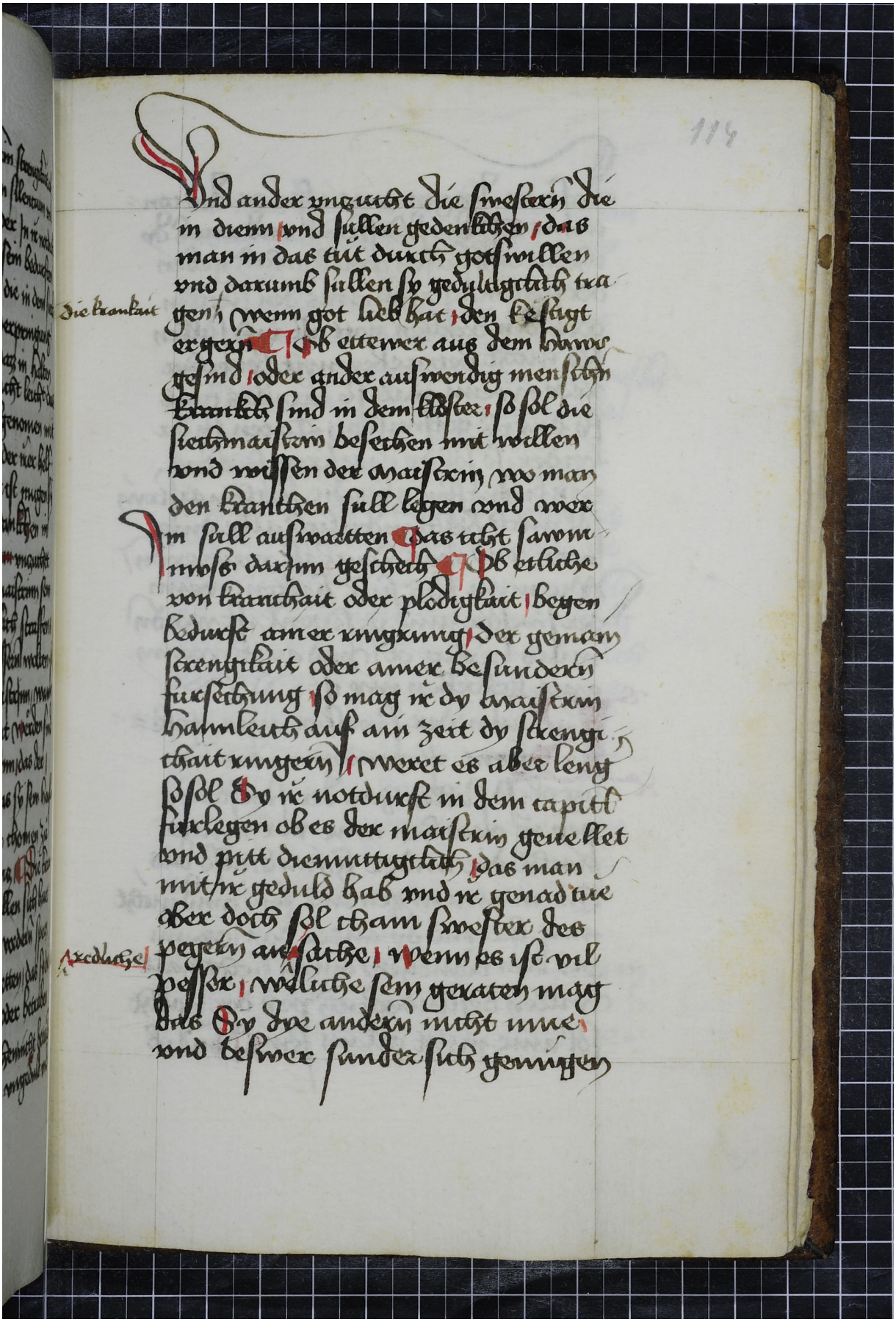
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



114

Und ander ungeuert die swestern die
in diem und sullen gedenkchen, das
man in das tut durch gotswillen
und darumb sullen sy gedulegleich tra-
gen, wenn got lieb hat, den bestigt
er gern. ¶ Ob ettewer aus dem hawse
gesind, oder ander auswendig menschen
krankch sind in dem kloster, so sol die
siechmaisterin besechen mit willen
und wissen der maisterin, wo man
den krankchen sull legen und wer
im sull auswartten. ¶ Das recht sawm-
mose darum geschech. ¶ Ob etliche
von krankchait oder plodigkait, beyden
bedurfe amer ringerung, der gemain
sprengkait oder amer besunderen
fursetzung, so mag er dy maisterin
haimleich auf ain zeit dy sprengi-
chait ringern. Weret es aber leng
so sol sy er notdurft in dem capitl
furlegen ob es der maisterin gefellet
und pitt diemuttigleich, das man
mit er geduld hab und er genad tue
aber doch sol ettwan swester des
peyten aufsatze. Wenn es ist vil
pesser, welliche sein geraten mag
das sy dye andern nicht irre,
und beswer sunder sich geniigen

Die krankhait

Aredhaze